



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Gott sagt mir, dass er bei mir ist Material zur Gestaltung eines Schulanfängergottesdienstes

Ein Gruß zu Beginn!

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag. Die meisten Schulanfänger haben lange darauf gewartet. Ähnlich gespannt wie die Kinder sind oft auch die Eltern. Und auch für ältere Schulkinder, die nach den großen Ferien zur Schule zurückkehren, sind erste Schultage etwas Besonderes.

Dieser Gottesdienstentwurf nimmt die Vorfriede und die gespannten Erwartungen, aber auch Sorgen und Fragen auf. Er will Mädchen und Jungen sowie deren Eltern stärken und begleiten – beim Schritt ins Schulleben bzw. in ein neues Schuljahr.

Im Zentrum dieses Gottesdienstes stehen Mose und das Volk Israel. Lange sind sie durch die Wüste gezogen, begegneten auf ihrem Weg mancher Herausforderung. Doch immer war Gott da. Oft auf ganz wunderbare Weise wie am Felsen in Kadesch, aus dem Wasser sprudelte, als Mose mit seinem Stab dagegen schlug.

Das vorliegende Material soll Ihnen Anregung sein. Sie können den gesamten Gottesdienst auf Grundlage dieses Entwurfs gestalten oder auch nur Teile entnehmen. Sie können eigene Ideen einbringen und kreativ mit dem Material umgehen.

Verbunden mit diesem Entwurf ist ein Kollektenaufwurf zugunsten des Kinderheimes „Casa Hogar“ in Valencia (Venezuela). Hier leben Kinder, die Gottes Begleitung in besonderer Weise bedürfen. Das Kinderheim braucht dringend einen eigenen Brunnen, um die Versorgung der Kinder mit Trink- und Brauchwasser zu sichern. Dieses Projekt möchten wir Ihnen ans Herz legen und Sie um Ihre Unterstützung bitten. Weitere Informationen zum Projekt bietet das 8-seitige Materialheft „Gott sagt mir, dass er bei mir ist“, das sie kostenlos unter jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de bestellen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an diesem Gottesdienst, auch im Namen von Elvira Hücklekemkes (Religionspädagogin), die diesen Entwurf erarbeitet hat.

Ihr Pfarrer Enno Haaks
Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks e.V.

Ablauf

- Musik zum Eingang
- Begrüßung
- Lied: „Lasst uns miteinander“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 189)
- Psalmgebet
- Lesung: 2. Mose 17,1–6 (kindgerechte Fassung)
- Aktion I
- Predigt
- Lied: „Gott sagt uns immer wieder“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 216)
- Aktion II
- Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 146)
- Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern
- Lied: „Komm Herr, segne uns“ (EG, Nr. 170)
- Abkündigungen und Kollektenansage
- Fürbittengebet
- Vater unser
- Segen
- Musik zum Ausgang

Sie brauchen für diesen Gottesdienst: einen Eimer, Trinkbecher oder -gläser, Wasser zum Trinken, einen Stein.

Musik zum Eingang

Begrüßung

Herzlich willkommen. Wir wollen den Schulanfang mit einem Gottesdienst beginnen.

Ich freue mich, dass die Schulanfänger da sind. Für euch beginnt das erste Schuljahr. Ihr kommt neu in die Schule. Ihr seid bestimmt ganz aufgeregt. Und haltet eure süßen Schultüten ganz fest in der Hand. Ich freue mich, dass eure Eltern da sind, eure Verwandten und Freunde und eure Patinnen und Paten. *(An dieser Stelle können ggfs. weitere Anwesende begrüßt werden, z. B. Lehrer/innen, Kindergartenerzieher/innen)*

Neben den Schulanfängern begrüßen wir auch ganz herzlich alle anderen Schüler und Schülerinnen, die nun ein weiteres Schuljahr erleben werden. Wie es in der Schule zugeht, wisst ihr bereits. Trotzdem wird es wohl auch im nun kommenden Schuljahr auch Überraschendes und Neues geben.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes. Bitte mache nun jeder und jede am Platz stehend die Bewegungen mit, die ich hier vorn zu den einzelnen Sätzen des Eingangsvotums vormache:

Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen Gottes, der uns schützt wie ein Haus
(mit den Armen ein Dach über dem Kopf formen),

der uns trägt, wie fester Boden unter den Füßen
(mit den Füßen ein paar feste Schritte auf dem Platz machen),

der uns miteinander verbindet und nahe ist wie liebe Menschen
(alle fassen nach links und rechts zu den Händen der Nachbarn/innen).

Amen.

Lied: Lasst uns miteinander

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 189



Psalmgebet

Nach Psalm 111

Ich danke Gott von ganzem Herzen. Groß sind seine Werke.
Wer sie sieht, der freut sich daran.
Was er tut, das ist herrlich und prächtig.
Seine Gerechtigkeit bleibt ewig.

Ich danke Gott von ganzem Herzen. Groß sind seine Werke.
Er ist gnädig und barmherzig.
Er gibt denen Speise, die ihn lieben.
Er denkt immer an seinen Bund.

Ich danke Gott von ganzem Herzen. Groß sind seine Werke.
Er lässt von seinen Taten erzählen.
Was er tut, ist wahr und recht.
Seine Gebote gelten ewig.

Ich danke Gott von ganzem Herzen. Groß sind seine Werke.
Er schickt uns seinen Erlöser.
Er verspricht ewige Treue.
Heilig ist sein Name.

Ich danke Gott von ganzem Herzen. Groß sind seine Werke.



Lesung: 2. Mose 17,1–6

Eine kindgerechte Fassung wählen

Aktion I

Sie brauchen: einen Eimer mit Trinkwasser, ein Glas oder einen Becher

*Der/die Pfarrer/in erscheint mit einem Eimer voll Wasser. Einige Kinder dürfen hineinsehen.
Pfarrer/in: Hier habe ich einen Eimer voll Wasser. Ihr fragt euch vielleicht, warum ich einen Eimer mit Wasser mitgebracht habe.*

Der/die Pfarrer/in nimmt ein Glas/einen Becher und schöpft damit Wasser aus dem Eimer und trinkt einen Schluck.

Pfarrer/in: Jetzt seid ihr überrascht. Aber auch nur, weil ihr selbst das Wasser und andere Getränke aus einer Flasche nehmt. Ja, und das Wasser kommt normalerweise aus dem Wasserhahn, das wisst ihr. Aber das ist nicht überall so. Es gibt viele Länder auf unserer Erde, da gibt es nur ganz wenig Wasser zum Trinken. Ganz wenig Wasser zum Waschen und überhaupt kein Wasser zum Spielen und Planschen. Das Wasser muss eingeteilt werden.

Der/die Pfarrer/in nimmt noch einmal einen Schluck Wasser aus dem Eimer und trinkt ihn.

Predigt

Sie brauchen: ein Glas oder einen Becher mit Wasser, einen Stein

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher! Die Sommerferien sind vorüber. Die Schulzeit beginnt. Jetzt gibt es nicht mehr so viel Zeit zum Spielen. Für die Schulanfänger-Kinder unter uns ist das ein großer Schritt. Jedes Kind hat im Klassenraum seinen eigenen Platz, auf dem es sitzt. Das ist etwas, was die Schulanfänger erst einmal lernen müssen: auf dem Stuhl sitzen bleiben und während des Unterrichts nicht hin und her laufen. Herumrennen, spielen und toben – das geht erst wieder in der Pause auf dem Schulhof oder am Nachmittag, wenn die Schule vorbei ist. Jetzt ist es noch Sommer. Wenn ihr da über den Schulhof saust, kann euch heiß werden und dann habt ihr Durst. *(Ein Glas/Becher Wasser zeigen.)* Richtig, das ist ein Glas (ein Becher) mit Wasser. Etwas zu trinken braucht man, wenn man Durst hat. Erst recht, wenn es total heiß draußen ist.

Ich will euch die Geschichte von den Israeliten erzählen, wie auch sie einmal mächtig durstig waren. Sie waren mit Mose, ihrem Anführer vor dem ägyptischen König, dem Pharao geflohen. Ihre Flucht führte sie durch die trockene und heiße Wüste. Irgendwann konnten sie nicht mehr weiter. Der Durst war zu groß. Schon seit Tagen kein Wasser weit und breit, nur Wüste, Hitze und Trockenheit. Die Israeliten schimpften mit Mose. Der hatte ihnen gesagt, dass Gott auf der Flucht immer bei ihnen sein und sie beschützen würde. – Das stimmt: Gott ist immer bei uns: bei euch, bei dir und bei mir. Er beschützt mich, wo immer ich bin und was ich auch tue. – Und nun schimpften die Israeliten mit Mose. Mose fand das nicht gut, denn er konnte nichts dafür. Mose wandte sich an Gott. Mose war jemand der direkt mit Gott sprechen konnte. Gott sagte zu Mose, er solle zu einem Felsen gehen, und mit seinem Stab gegen diesen Felsen schlagen. Dann würde Wasser aus diesem Felsen fließen. *(Einen Stein hochhalten.)* Könnt ihr euch vorstellen, dass aus Stein Wasser fließt? Mose ging mit ein paar Israeliten zu dem Felsen. Er schlug mit seinem Stab gegen diesen Felsen und tatsächlich: Es kam an dieser Stelle Wasser aus dem Stein gelaufen. Solch eine Stelle nennt man Wasserquelle. Das war für die durstigen Israeliten eine riesengroße Überraschung und eine große Freude. Endlich hatten sie etwas zu trinken und konnten ihren Durst stillen. Jetzt waren sie stolz auf Mose. Nur er konnte so etwas tun mit Gottes Hilfe.

Mose hatte recht behalten: Gott ist bei uns. Gott sorgt für uns. Die Israeliten kamen zu dem Felsen gelaufen und tranken. Sie tranken so viel, bis ihr Durst gestillt war. Nun waren sie zufrieden.

Ihr, liebe Kinder, ihr seid auch zufrieden, wenn ihr euren Durst stillen könnt. Durst habt ihr auch während des Unterrichts in der Schule, dann gibt es Trinkpausen. Eure Lehrerinnen und Lehrer sorgen so für euch. Eure Eltern sorgen ebenfalls für euch. Aber auch Gott sorgt für euch. Gott ist immer bei euch. Die Lehrer und eure Eltern passen auf euch auf, aber auch Gott passt auf euch auf. Auch wenn ihr Gott nicht sehen könnt, so sieht er euch. Gott ist um euch, wenn ihr jetzt in das neue Schuljahr geht, Gott ist da, wenn euch Neues und Unbekanntes begegnet. Gott weiß Bescheid, wenn es euch gut geht. Und Gott weiß Bescheid, wenn ihr vielleicht einmal etwas nicht versteht und traurig seid. Gott passt auf alle Menschen auf, und so passt Gott auch auf die Kinder auf, überall, wo Kinder sind: zuhause und in der Schule.

Amen

Aktion II

Sie brauchen: Trinkwasser, genügend Gläser oder Becher für alle Kinder im Gottesdienst

Pfarrer/in: Wenn ihr in die Schule geht, könnt ihr in der Frühstückspause trinken oder es gibt sogar eine „Trinkpause“ während des Unterrichts. Jetzt gibt es auch etwas zu trinken.

Für alle Schulanfänger und auch für die anderen Schüler gibt es aus offenen Wasserkrügen abgefüllt jeweils in einen kleinen Becher Wasser zu trinken.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern

In jedem Gottesdienst bitten wir Gott um seinen Segen. Heute bitten wir Gott besonders um seinen Segen für alle Kinder, die neu in die Schule kommen/gekommen sind.

Segen für die Kinder

Liebe Schulanfänger kommt jetzt nach vorn und stellt euch in einem Kreis/Halbkreis auf.

Gott hat euch lieb.

Er kennt eure Namen.

Gott möchte, dass ihr glücklich seid.

Gott freut sich, wenn ihr lacht.

Gott wird euch begleiten, wenn ihr Angst habt.

Gott ist auch noch da, wenn ihr Wut habt.

Gott ist euer Freund.

Amen.

Segen für die Eltern und Angehörigen

Ich sage Ihnen, den Eltern, den Paten und allen Angehörigen:

Die Liebe Gottes, der alle Menschen wertschätzt und achtet, gilt auch Ihnen. Er ist bei Ihnen, wenn Sie sich freuen an Ihrem Kind, wenn sie das Beste für ihr Kind wollen, und auch dann, wenn Sie Angst um Ihr Kind haben. Gott kommt Ihnen mit seiner Liebe entgegen.

Lied: Komm Herr, segne uns

Abkündigungen und Kollektenansage

Liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher! Es ist für uns selbstverständlich, dass unsere Kinder genügend zu trinken bekommen. Wir müssen nur den Wasserhahn öffnen und es ist genug Wasser da. Gerade Kinder brauchen regelmäßig und ausreichend zu trinken, damit sie sich gesund entwickeln können. Eine gesunde Entwicklung, ohne körperliche Beeinträchtigungen, das wünschen wir allen Kindern dieser Welt.

Wir erbitten Ihre Kollekte heute für ein Projekt des Gustav-Adolf-Werkes: für den Bau eines Brunnens im Kinderheim „Casa Hogar“ in Valencia in Venezuela. Dieses Kinderheim ist derzeit das Zuhause von zwölf Jungen, die nicht bei Ihren Familien leben können. Hier im Kinderheim wird liebevoll für sie gesorgt.

Das Kinderheim „Casa Hogar“ braucht dringend einen eigenen Brunnen, damit die Versorgung der Kinder mit Wasser gesichert werden kann. Die evangelische Gemeinde in Valencia, zu der das Kinderheim gehört, hat um finanzielle Unterstützung beim Brunnenbau gebeten. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, einen Brunnen zu bauen und schenken Kindern, die aus sozial extrem benachteiligten Familien stammen, eine behütete und unbeschwerte Kindheit und einen guten Start in Leben.

Fürbittengebet:

Guter Gott, wir danken dir, dass du immer für uns da bist. Wir danken dir, dass du uns beschützt und begleitest. Wir danken dir auch dafür, dass dein Sohn Jesus, auf der Welt war, und dass er uns immer hilft.

Ein neuer Abschnitt hat in unserem Leben begonnen. Wir sind jetzt Schulkinder. Wir bitten dich: Hilf uns, in der Schule zu recht zu kommen.

Sei bei uns und hilf uns beim Lernen. Sei auch in den kommenden Schuljahren bei uns. Schenke uns Freude und Spaß in der Schule.

Guter Gott, hilf uns, neue Freunde zu finden.

Guter Gott, ein neues Schuljahr beginnt nun. Lass uns Freude finden und lass uns Freunde finden, mit denen wir gemeinsam lernen können.

Guter Gott, sei auch bei den Kindern, die nicht zur Schule gehen können, die vielleicht krank sind oder in einem Land leben, in dem es schwierig ist, zur Schule gehen zu können.

Guter Gott, hilf auch den Kindern in Valencia, dass sie genug zu trinken bekommen. Hilf ihnen zur Schule gehen zu können, hilf ihnen, dass sie sich Zuhause fühlen können.

Bitte Sorge dafür, dass alle Kinder dieser Welt genug zu essen haben und dass alle Kinder dieser Welt zur Schule gehen können.

Gemeinsam beten wir: Vater unser ...

Segen

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu weisen. Gott sei neben dir, um dich zu begleiten. Gott sei hinter dir, um dich zu beschützen. Gott sei unter dir, um dich aufzufangen. Gott sei in dir, um dich wachsen zu lassen. Gott sei über dir, um dich zu segnen.

(dabei macht der/die Pfarrer/in entsprechende Handbewegungen)

Musik zum Ausgang





Das Kinderheim „Casa Hogar“ in Valencia in Venezuela braucht dringend einen Brunnen, damit die Versorgung der darin lebenden Kinder mit Trink- und Brauchwasser gesichert ist. Mit Hilfe des GAW soll dieser Brunnen gebaut werden.

Träger des Kinderheims ist die Stiftung „Amor-Fe-Esperanza“ („Liebe-Glaube-Hoffnung“) der evangelischen Gemeinde in Valencia, für die es im Moment eine große Herausforderung ist, das Kinderheim aufrechtzuerhalten. Das Land Venezuela ist in den letzten Jahren in eine tiefe Krise gerutscht. Alles ist knapp, selbst Grundnahrungsmittel.

Das 8-seitige Materialheft „Gott sagt mir, dass er bei mir ist“ bietet neben Projektinformationen auch Aktionsvorschläge (Lied, Geschichte, Ausmalbild, Rezept zum Ausprobieren), mit denen sich das Thema im Kindergottesdienst, im Religionsunterricht oder in der Christenlehre behandeln lässt.

Das Material ist kostenlos und kann bestellt werden unter: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de oder Tel. 0341/490 62 15. Ein Download des Heftes ist möglich über die Internetseite des GAW: www.gustav-adolf-werk.de/kindergabe.html.

Eine Arbeitshilfe hrsg. vom Gustav-Adolf-Werk e.V. Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wir danken Elvira Hücklekemkes (Religionspädagogin) für die Erarbeitung dieses Gottesdienstes.

Gustav-Adolf-Werk Württemberg

Pfahlbronner Straße 48
70188 Stuttgart

Tel. +49 (0) 711.9 01 18 90

www.gaw-wue.de
gaw@gaw-wue.de

Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE 83 6005 0101 0002 0255 71
BIC: SOLAEST 600

Kennwort: GAW-Kindergabe Venezuela